

PRESSEMITTEILUNG

Erstes Quartal 2014

Betzdorf, Luxemburg, 9. Mai 2014 - SES S.A. (NYSE Euronext Paris und Luxemburger Börse: SESG) legt seine finanziellen Ergebnisse für das am 31. März 2014 beendete erste Quartal 2013 (3 Monate) vor.

1. FINANZIELLE HIGHLIGHTS *Kräftiges Wachstum von Umsatz und EBITDA*

Wachstum im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahr	Ausgewiesen	Bei konstanten Wechselkursen
Umsatz	+5,6%	+8,0%
EBITDA	+7,4%	+9,3%

- Umsatzerlös im ersten Quartal 2014: 465,6 Millionen Euro (2013: 440,8 Millionen Euro)
 - +8,0% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bei konstanten Wechselkursen ("konstante Wechselkurse")¹
- EBITDA des ersten Quartals in Höhe von 345,0 Millionen Euro (2013: 321,2 Millionen Euro)
 - Dies entspricht gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum einem Anstieg um 9,3% bei konstanten Wechselkursen.
 - Die EBITDA-Marge beträgt 74,1% (2013: 72,9% wie ausgewiesen)
- Der Konzerngewinn belief sich für das erste Quartal auf 150,2 Millionen Euro (2013: 141,5 Millionen Euro)
- Ende März 2014 belief sich der Auftragsbestand auf 7,4 Milliarden Euro
- Das Verhältnis Nettoverschuldung / EBITDA betrug 2,66 (31. Dezember 2013: 2,79)

Karim Michel Sabbagh, Präsident und CEO, kommentiert wie folgt:

“SES hat im Verlauf dieses ersten Quartals 2014 deutliche Fortschritte gemacht. Die Geschäftsentwicklung stützt sich auf die in Regionen mit hohem Wachstumspotenzial erfolgten Investitionen sowie auf die zügige Umsetzung innovativer Entwicklungen bei neuen Anwendungen, Dienstleistungen sowie in der Satellitentechnologie. Das Video-Geschäft bildet nach wie vor das Kerngeschäft. Gleichzeitig beobachten wir eine beschleunigte Entwicklung bei anderen Anwendungen. Der im Quartal verzeichnete Anstieg der Umsatzerlöse erhielt besondere Dynamik aus dem internationalen Segment. Hier konnte der SES-6-Satellit im Berichtszeitraum voll zum Umsatz beitragen. Diese Entwicklung wurde durch den Verkauf von Kapazität an Eutelsat auf Basis der im Januar abgeschlossenen umfangreichen Einigung ergänzt. Gleichzeitig setzen wir unsere positive Entwicklung in den Industrieländern, insbesondere in Europa, unverändert fort.

¹ Der Begriff "Konstante Wechselkurse" bezieht sich auf die zu Vergleichszwecken vorgenommene Anpassung (restatement) der Vorjahreszahlen, mit der die Währungsschwankungen neutralisiert und folglich der Vergleich erleichtert werden. Desgleichen erfolgte eine entsprechende Anpassung der Umsatzzahlen sowie der betrieblichen Aufwendungen 2013 zur Berücksichtigung der im November 2013 erfolgten Veräußerung der Glacom-Beteiligung.

“Im ersten Quartal erfolgten die Inbetriebnahmen der Satelliten ASTRA 2E und SES-8; wir brachten ASTRA 5B erfolgreich in den Orbit, wo er nunmehr die In-Orbit-Testphase durchläuft; schließlich kündigten wir die Beschaffung von SES-10 an, der uns die fortgesetzte Nutzung von Wachstumschancen in Lateinamerika ermöglichen wird. Diese genannten Punkte bilden wesentliche Elemente unseres künftigen Wachstums.

“Die Kombination unserer finanziellen Stärke mit der Verbesserung unserer Finanzierungsbasis dank der im Januar erfolgten Verlängerung unserer Revolving Credit Facility und unserer zweiten Emission einer US-Dollar-Anleihe im März 2014 bietet uns für 2014 eine solide Grundlage und unterstützt das künftige Wachstum von SES.”

2. FINANZÜBERBLICK Wachstumsmotoren: die Geschäftsbereiche Europa und Internationales Geschäft

- Umsatzsteigerung bei konstanten Wechselkursen: + 8,0%
- Anstieg des EBITDA bei konstanten Wechselkursen um + 9,3%
- Anstieg des Betriebsgewinns bei konstanten Wechselkursen: + 13,1%

Der für das erste Quartal ausgewiesene **Umsatz** erhöhte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 24,8 Millionen Euro (+ 5,6% bzw. bei konstanten Wechselkursen um + 8,0%). Das organische Wachstum im Bereich Infrastruktur in den europäischen und internationalen Märkten sowie eine robuste, im europäischen Dienstleistungsgeschäft verzeichnete Performance wurden ergänzt durch den Verkauf von Kapazität an Eutelsat im Rahmen der im Januar unterzeichneten umfassenden Vereinbarung, was zum Zuwachs um 12,8% im europäischen Marktsegment beigetragen hat. In dem im internationalen Segment verzeichneten Wachstum (+ 11,8%) spiegelt sich weitgehend der Beitrag der über den Satelliten SES-6 gebotenen zusätzlichen Kapazität über Lateinamerika wider.

Da die Zunahme der **betrieblichen Aufwendungen** bei konstanten Wechselkursen auf insgesamt 5,2 Millionen Euro begrenzt werden konnte, wirkte sich die Umsatzsteigerung unmittelbar positiv auf das **EBITDA** aus, das mit 345,0 Millionen Euro um 29,2 Millionen Euro (+9,3% bei konstanten Wechselkursen) über dem entsprechenden Vorjahresergebnis lag. Die **EBITDA-Marge** der Gruppe im Berichtsquartal belief sich auf 74,1% und konnte sich damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (73,2%) verbessern. Bei konstanten Wechselkursen lag die Infrastrukturmarge unverändert oberhalb der 83%-Schwelle, während sich die Marge für den Servicebereich von zuvor 13,4% (2013) auf nunmehr 13,8% verbesserte. Den wichtigsten Beitrag zur Margenverbesserung der Gruppe lieferte der Geschäftsbereich Services, der einen größeren Teil der eigenen Transponderkapazität von SES nutzte und damit den Anteil von an Dritte zu zahlenden Kosten reduzierte.

Der **Betriebsgewinn** belief sich auf 219,4 Millionen Euro. Dies entspricht auf der Grundlage der ausgewiesenen Zahlen einer Steigerung um 11,3%, bzw. bei konstanten Wechselkursen einem Zuwachs um 13,1%.

Der **Nettofinanzierungsaufwand** in Höhe von 36,7 Millionen Euro lag insgesamt 7,2 Millionen Euro über dem Stand des Vorjahreszeitraums. Darin spiegeln sich in erster Linie eine Verminderung der Wechselkursgewinne sowie die niedrigeren kapitalisierten Zinsen für die Finanzierung von Satelliteninvestitionen wider. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz der Gruppe (ohne die Kosten für die Syndizierungs- und Bereitstellungskommissionen) blieb leicht unter der 4%-Schwelle, während gleichzeitig die Laufzeit der Gesamtverschuldung von zuvor 6,4 auf nunmehr 8,0 Jahre verlängert wurde.

Der **Steueraufwand der Gruppe** belief sich auf 27,2 Millionen Euro (2013: 21,3 Millionen Euro). Damit lag die tatsächliche Steuerquote bei 14,9% (2013: 12,7%). Dies liegt in der Prognosebandbreite von 13%-18% für das gesamte Jahr.

Der **Verlustanteil an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen** belief sich auf insgesamt 4,9 Millionen Euro (2013: 4,6 Millionen Euro). Dieser Posten hängt in erster Linie mit der Beteiligung von SES an O3b Networks zusammen.

Die genannten Positionen entsprechen den wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Erzielt wurde damit im ersten Quartal 2014 ein **Nettogewinn** in Höhe von 150,2 Millionen Euro (+ 6,1%) gegenüber dem im ersten Quartal 2013 ausgewiesenen Gewinn von 141,5 Millionen Euro.

3. ENTWICKLUNG UND NUTZUNG DER SATELLITENFLOTTE *Nachhaltige Entwicklung - Zunahme der Nutzungsraten*

- Inbetriebnahme des Satelliten SES-8
- Inbetriebnahme des Satelliten ASTRA 2E
- Start von ASTRA 5B (22. März) - derzeit in der In-Orbit-Testphase
- Anstieg der verfügbaren Transponderkapazität um 5,5%
- Anstieg der genutzten Transponderkapazität um 1,6%

Nennenswerte Entwicklungen der Satellitenflotte im Berichtsquartal waren der Abschluss der In-Orbit-Testphase und die anschließende Inbetriebnahme von **ASTRA 2E** Ende Januar sowie von **SES-8** Anfang Februar.

Die verfügbare Transponderkapazität erhöhte sich im Vergleich zum 31. März 2013 um 5,5% von 1.436 auf 1.515, während sich gleichzeitig die genutzte Kapazität von 1.081 auf 1.098 Transponder verbesserte (+ 1,6%). Die Satellitenflotte der Gruppe wies zum 31. März 2014 eine Nutzungsrate von 72,5% aus.

Nutzung in Europa

Das Ende des Nutzungsvertrags von ASTRA 1F mit Gazprom im dritten Quartal 2013 bewirkt eine Verzerrung im Quartalsvergleich, da im Zuge dieses Vertrages im ersten Quartal 2013 16 verfügbare und genutzte Transponder einen Umsatzbeitrag lieferten. Die verfügbare Satellitenkapazität erhöhte sich im Vergleich zum ersten Quartal 2013 um netto zwei Transponder. Dabei konnte die neue Kapazität auf der Orbitalposition 28.2/28.5 Ost das Fehlen der 16 Transponder von ASTRA 1F wettmachen. Die genutzte Nettokapazität erhöhte sich um einen Transponder. Günstige Entwicklungen auf den Orbitalpositionen 19.2 Grad Ost, 5 Grad Ost sowie anderen europäischen Orbitalpositionen konnten das Fehlen von 16 Transpondern von ASTRA 1F wettmachen. Die Gesamtnutzungsrate in der Region betrug zum Ende des 1. Quartals 80,4%. Der durchschnittliche Umsatzerlös je genutztem Transponder blieb in den einzelnen nationalen Märkten nahezu unverändert.

Transpondernutzung in Nordamerika

Im Vergleich zum 1. Quartal 2013 verringerte sich die verfügbare Satellitenkapazität aufgrund der Nutzlastreduzierung von AMC-16 im Zuge des im vierten Quartal 2012 aufgetretenen Schaltkreisproblems beim Sonnenkollektor um fünf Transponder. Da die genutzte Kapazität um 16 Transponder zurück ging und das Neugeschäft bzw. die Verlängerungen von Nutzungsverträgen die Nicht-Verlängerung von Verträgen vor allem mit US-Regierungskunden (die nach wie vor unter den Haushaltsbeschränkungen stehen) nicht wettmachen konnten, belief sich die Nutzungsrate auf insgesamt 71,5%. Der durchschnittliche Umsatz pro genutztem Transponder blieb unverändert.

Transpondernutzung - International

Die verfügbare Satellitenkapazität erhöhte sich mit der Inbetriebnahme der Satelliten SES-6, ASTRA 2E und SES-8 gegenüber dem 1. Quartal 2013 um 82 Transponder. Die Nutzung erhöhte sich um 32 Transponder, was eine Nutzungsrate von insgesamt 69,5% ergibt. Der durchschnittliche Umsatz pro genutztem Transponder blieb unverändert.

Geplante Satellitenstarts

Zurzeit befinden sich bei SES drei Satellitenprogramme in der Entwicklung. Aufgrund von Änderungen des Startkalenders ist der Start von ASTRA 2G nunmehr für das dritte Quartal 2014 vorgesehen.

Satellit	Datum	Trägerrakete	Orbitalposition	Markt
ASTRA 2E	3. Quartal 2014	Proton	28,2/28,5 Grad Ost	GB & Irland / EMEA
SES-9	1. Halbjahr 2015	Falcon 9	108,2 Grad Ost	Asien-Pazifik
SES-10	2. Halbjahr 2016	Falcon 9	67 Grad West	Lateinamerika

Funktionsfähigkeit der Satelliten

SES betreibt einige Satelliten, bei denen es zu Ausfällen der Schaltkreise von Sonnenkollektoren kommen kann. Im ersten Quartal 2014 kam es im Zusammenhang mit Schaltkreisproblemen bei einer Batterie von Sonnenkollektoren auf dem Satelliten AMC-6 zu einer Reduzierung der verfügbaren Kapazität um fünf Transponder. Die kommerziellen Auswirkungen dieser Kapazitätsverringerung sind nicht erheblich, da der von diesem Ausfall betroffene Kundenverkehr auf andere verfügbare Kapazität in Nordamerika migriert werden konnte.

GEOGRAFISCHE REGIONEN: Weitere Ausweitung der globalen Reichweite

Marktdurchdringung

Die Daten zur Marktdurchdringung entwickelten sich unverändert positiv. Die im März 2014 veröffentlichte Studie SES Satellite Monitor bestätigte einen Anstieg (+ 5,4%) der globalen Reichweite von SES in insgesamt 291 Millionen TV-Haushalten (2012: 276 Millionen). In allen Märkten konnte die Gruppe Wachstum verzeichnen; in Europa erhöhte sich die Marktdurchdringung auf insgesamt 151 Millionen TV-Haushalte, d.h. eine Steigerung von 5% gegenüber 2012. In den Entwicklungsländern fiel dieses Wachstum besonders stark aus: Indien verzeichnet ein Plus von 18%, während der Raum Asien-Pazifik um 7% zulegen.

Europa

Der Umsatz des europäischen Geschäfts erhöhte sich bei konstanten Wechselkursen um insgesamt 12,8% auf 254,4 Millionen Euro. Grund für diese erfreuliche Entwicklung: die Unterzeichnung neuer Kapazitätsnutzungsverträge in 2013 mit Kunden, darunter Sky Deutschland, die günstige Entwicklung der HD+-Umsätze in Deutschland sowie Neugeschäft, das im Berichtsquartal erste Umsatzbeiträge leistete.

Ein wichtiger Umsatzbeitrag im ersten Quartal 2014 war dem Verkauf von Kapazität auf der Orbitalposition 28.5 Ost an Eutelsat zuzuschreiben. Dieser Verkauf von vier Transpondern an Eutelsat ist Bestandteil der umfassenden Vereinbarung, die im Januar 2014 unterzeichnet wurde.

Zu den nennenswerten Entwicklungen im Berichtszeitraum gehört der Abschluss eines Vertrags mit dem Österreichischen Rundfunk (ORF), der sich für die Ausstrahlung von Programmen in HD-Qualität die Nutzung eines zusätzlichen Transponders sicherte (die Sendeanstalt nutzt nunmehr insgesamt drei Transponder auf ASTRA-Satelliten). Desgleichen kam es zur Unterzeichnung eines neuen Vertrags mit SIS Live zur Nutzung von Ka-Band-Kapazität auf ASTRA 1L. NBC gab SES den Zuschlag für die Bereitstellung von zusätzlichen Kommunikationsverbindungen für die zeitweise Kapazitätsbeanspruchung [Occasional Use - OU] zur Unterstützung der Medienberichterstattung über die Olympischen Winterspiele in Sochi. TowerCom, ein slowakischer Telekom- und TV-Betreiber, verlängerte seine Kapazitätsverträge auf ASTRA 3B (Orbitalposition 23,5 Grad Ost).

Die HD+-Plattform in Deutschland entwickelt sich weiterhin erfreulich. Per Ende März 2014 zählte die Plattform nahezu 1,5 Millionen zahlende Kunden. Dies entspricht einem Zuwachs um 35% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstand. Weitere 1,2 Millionen Haushalte befinden sich noch in der kostenlosen Versuchsperiode.

Darüber hinaus unterzeichnete SES Broadband Services Verträge über die Bereitstellung seines Satelliten-Breitbanddienstes „ASTRA Connect for Communities“ für deutsche Ortschaften.

Nordamerika

Das Nordamerika-Geschäft verzeichnet bei konstanten Wechselkursen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum einen Umsatzrückgang von 8,5% auf 84,2 Millionen Euro. In dieser rückläufigen Entwicklung spiegelt sich das Ausbleiben von Umsätzen aus Verträgen mit Regierungsbehörden wider, die aufgrund der Haushaltskürzungsmaßnahmen nicht verlängert wurden. Die Bereitstellung von Nutzlastkapazität (sogenannte "hosted payload") für die U.S. Air Force (CHIRP "Commercially Hosted Infra-Red Payload") gehört zu den Programmen, für die seit Jahresbeginn keine Finanzierungsmittel vorhanden waren. Ansonsten blieb das Geschäft stabil, mit einer Reihe neuer Verträge für kommerzielle und Regierungsaktivitäten.

MTN Communications (MTN) kündigte eine Vereinbarung über die Erweiterung der Kapazität für zuverlässige Kommunikationsverbindungen für Kreuzfahrtschiffe, Yachten, Fähren sowie die kommerziellen Schifffahrts-, Öl- und Gasmärkte und die Öffentliche Hand an. Das Unternehmen nutzt mehrere Transponder auf zwei Satelliten.

International

Das internationale Geschäft verzeichnet bei konstanten Wechselkursen im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg des Umsatzerlöses um 11,8% auf 127,0 Millionen Euro. SES-6, der im Berichtsquartal einen vollen Umsatzbeitrag lieferte, erwies sich als wichtiger Wachstumsmotor. Besonders nennenswert waren die Geschäfte mit brasilianischen DTH-Anbietern.

Die internationalen Märkte waren im Berichtszeitraum besonders lebhaft. Zahlreiche Neugeschäfte und Vertragsverlängerungen konnten über die verschiedenen geografischen Zonen unterzeichnet werden. Orange Business Services erneuerte und erweiterte seinen Kapazitätsvertrag auf NSS-12, um den wachsenden Konnektivitätsbedarf in der Russischen Föderation zu decken, die Kapazität sowohl im C- als auch im Ku-Band-Bereich nutzt.

Die Inbetriebnahme des Satelliten SES-8 erfolgte Anfang Februar. Die Kommerzialisierung der von diesem Satelliten gebotenen neuen Kapazitäten für die asiatischen Märkte hat begonnen.

Telefonica Global Solutions unterzeichnete eine Nutzungsvereinbarung für C-Band-Kapazität an Bord des Satelliten NSS-7, um die schnell wachsende Nachfrage nach mobilen Sprach- und Datendiensten des zu Telefonica gehörenden Unternehmens VIVO im Norden und Nordosten Brasiliens decken zu können.

Alruya, ein führender Systemintegrator und Anbieter von VSAT-Diensten mit Sitz in Libyen hat seinerseits einen Kapazitätsvertrag unterzeichnet, um die Öl- und Gasfelder des Landes mit Konnektivität zu versorgen. Alruya wird die Kapazität des NSS-7-Satelliten auf der Position 20 Grad West nutzen, um für seine gewerblichen Kunden in Libyen Hochgeschwindigkeitsinternet und Voice-over-IP-Dienste über sein VSAT-Netzwerk zu ermöglichen.

SONSTIGE ENTWICKLUNGEN

O3b Networks

O3b Networks ("O3b") ist ein Unternehmen, das Telekom-Anbietern in Schwellenländern Breitbandkonnektivität in Hochgeschwindigkeit anbietet. Dafür setzt das Unternehmen eine Konstellation von Satelliten im mittleren Erdorbit ein. O3b brachte seine ersten vier Satelliten im Juni 2013 ins All. Die im Anschluss daran durchgeführten Tests haben die Inbetriebnahmefähigkeit des Systems bestätigt. Telecom Cook Islands wurde der erste aktive Kunde des Unternehmens. Er bietet Hochgeschwindigkeitsverbindungen sowie 3G-Breitband in der Region der Cook-Inseln an. Im März präsentierte O3b sein *O3bTrunk+* -Angebot, eine IP-Trunking-Lösung der jüngsten Generation, mit der die Verbindungskapazitäten erheblich gesteigert werden. Norfolk Telecom hat ebenfalls eine mehrjährige Trunking-Service-Vereinbarung unterzeichnet.

Die Satelliten 5 bis 8 werden voraussichtlich im Juni 2014 ins All starten. Die Finanzierung des Starts der Satelliten 9 bis 12 ist nun ebenfalls gesichert.

Finanzierung

Im Januar 2014 verlängerte das Unternehmen erfolgreich zu günstigen Bedingungen seine Revolving Credit Facility in Höhe von 1,2 Milliarden Euro. Zwanzig Banken beteiligten sich an der Syndizierung dieser 5-jährigen Multi-Währungs-Revolving Credit Facility mit zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr. Die Marge beträgt bei dem aktuellen Rating von BBB / Baa2 45 Basispunkte/ Jahr (die Fazilität ersetzt die vorherige syndizierte und zugesagte Kreditlinie mit einer Marge von 95 Basispunkten/Jahr).

Im März 2014 konnte SES mit der Auflegung einer zweiten Benchmark-Anleihe auf dem US-Dollar-Anleihemarkt die Finanzierungsbasis weiter verbessern. Im Zuge der Transaktion erfolgte die Begebung von Notes mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 500 Millionen USD, einer Verzinsung von 2,5% mit Fälligkeit in 2019 sowie Notes mit einem Emissionsvolumen von 500 Millionen USD und einer Verzinsung von 5,3% mit Fälligkeit in 2044. Im Zuge dieser Transaktion erhöhte sich der Anteil der auf USD lautenden Verbindlichkeiten in der Bilanz und verbesserte den natürlichen Hedge des auf USD lautenden Engagements von SES. Desgleichen verlängerte sich damit die gesamte Laufzeitstruktur von 6,4 auf nunmehr 8,0 Jahre, während die Finanzierungskosten nach Umsetzung der Transaktion nunmehr bei etwa 3,98% liegen.

Beilegung des Rechtsstreits mit Eutelsat

Am 30. Januar 2014 gaben SES und Eutelsat die Beilegung ihres Rechtsstreits bezüglich der deutschen Frequenznutzung von SES auf der Orbitalposition 28,5 Grad Ost bekannt. Die beiden Unternehmen schlossen eine Serie von Vereinbarungen, darunter einen umfangreichen Vergleich zur Beilegung der Rechtsverfahren, wobei das Recht von SES bestätigt wurde, auf dieser Position (28,5 Grad Ost) Satelliten zu betreiben. Desgleichen kam es zu einer langfristigen Kommerzialisierungsvereinbarung sowie zu Vereinbarungen zu verschiedenen Frequenzkoordinierungsthemen. Im Zuge der Vereinbarungen kann SES nunmehr seine in die Flotte angelegten Investitionen wirksam einsetzen und seine Satelliten sowie sein Frequenzspektrum effizient nutzen.

Jährliche Hauptversammlung

Auf der jährlichen Ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre (3. April 2014) wurden sämtliche vorgelegten Beschlüsse gebilligt. Dies gilt insbesondere für die Dividende in Höhe von 1,07 Euro je A-Aktie, die am 24. April ausgezahlt wurde. Herr Ramu Potarazu wurde in den Verwaltungsrat gewählt.

In seiner ersten Sitzung nach der Ordentlichen Hauptversammlung bestellte der Verwaltungsrat Herrn René Steichen zum Vorsitzenden und François Tesch sowie Jean-Paul Zens zu Vize-Vorsitzenden. Im Anschluss an die Wahl gab René Steichen seinen Rücktritt von der Position des Vorsitzenden des Verwaltungsrates zum Ende dieses Jahres bekannt, gemäß der Altersgrenze-Klausel der

unternehmensinternen Richtlinien. Nach der Erklärung von René Steichen wurde Romain Bausch, auf Vorschlag von René Steichen, vom Verwaltungsrat zum Nachfolger von René Steichen als Vorsitzender mit Wirkung zum 1. Januar 2015 ernannt.

4. AUSSICHTEN UND FINANZPROGNOSEN *Bestätigung vergangener Prognosen*

Umsatz- und Gewinnprognosen

SES bekräftigt seine Prognose für die Umsatz- und EBITDA-Entwicklung in Höhe von 6% - 7% bei konstanten Wechselkursen und unverändertem Konsolidierungskreis. Diese Guidance berücksichtigt den späteren Start von ASTRA 2G sowie die vorstehend beschriebene Kapazitätsreduzierung auf AMC-6. Es wird ebenfalls davon ausgegangen, dass es zu keiner weiteren Änderung des Satellitenstartplans sowie der Funktionsfähigkeit von Satelliten kommt. SES steht nunmehr vor einer Phase mit im historischen Vergleich deutlich niedrigeren Investitionsaufwendungen - obwohl weiterhin zusätzliche Wachstumsinvestitionen vorgenommen werden. Dies, zusammen mit dem Anstieg von Umsatz und EBITDA, wird die Erzielung eines robusten Free Cash Flow ermöglichen, der in weitere Investitionen und in weiterhin starker Renditen für Aktionäre fließen kann.

SES wird die Ergebnisse für das erste Halbjahr 2014 am Freitag, den 25. Juli 2014 ankündigen.

Condensed consolidated income statement

<i>In euro millions</i>	Q1 2014	Q1 2013
<i>Average US dollar exchange rate</i>	1.3706	1.3291
Revenue	465.6	440.8
Operating expenses	(120.6)	(119.6)
EBITDA	345.0	321.2
Depreciation and amortisation expense	(125.6)	(124.0)
Operating profit	219.4	197.2
Net financing charges	(36.7)	(29.5)
Profit before tax	182.7	167.7
Income tax expense	(27.2)	(21.3)
Profit after tax	155.5	146.4
Share of associates' results	(4.9)	(4.6)
Non-controlling interests	(0.4)	(0.3)
Profit attributable to equity holders of the parent	150.2	141.5

Transponder utilisation by Regional Coverage

<i>In 36 MHz-equivalent</i>	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014
Europe Utilised	278	283	269	278	279
Europe Available	345	345	329	347	347
Europe %	80.6%	82.0%	81.8%	80.1%	80.4%
North America Utilised	287	284	282	279	271
North America Available	384	384	384	384	379
North America %	74.7%	74.0%	73.4%	72.7%	71.5%
International Utilised	516	517	537	543	548
International Available	707	707	756	756	789
International %	73.0%	73.1%	71.0%	71.8%	69.5%
Group Utilised	1,081	1,084	1,088	1,100	1,098
Group Available	1,436	1,436	1,469	1,487	1,515
Group %	75.3%	75.5%	74.1%	74.0%	72.5%

Revenue by Regional Coverage

<i>As reported (In euro millions)</i>	Q1 2014	Q1 2013	Change (%)
Europe	254.4	226.1	+12.5%
North America	84.2	95.0	-11.4%
International	127.0	119.7	+6.1%
Group	465.6	440.8	+5.6%

<i>At constant FX ¹ (In euro millions)</i>	Q1 2014	Q1 2013	Change (%)
Europe	254.4	225.6	+12.8%
North America	84.2	92.0	-8.5%
International	127.0	113.6	+11.8%
Group	465.6	431.2	+8.0%

¹ "Constant FX" refers to the restatement of comparative figures to neutralise currency variations and thus facilitate comparison. 2013 comparative revenue and operating expenses are also adjusted to reflect the disposal of the Glocom business in November 2013.

Quarterly development of operating results (as reported)

<i>In euro millions</i>	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014
Average US dollar exchange rate	1.3291	1.2961	1.3197	1.3585	1.3706
Revenue	440.8	469.7	467.7	484.3	465.6
Operating expenses	(119.6)	(128.9)	(120.4)	(128.9)	(120.6)
EBITDA	321.2	340.8	347.3	355.4	345.0
Depreciation expense	(116.1)	(120.1)	(120.2)	(110.1)	(114.7)
Amortisation expense	(7.9)	(9.3)	(8.8)	(21.0)	(10.9)
Operating profit	197.2	211.4	218.3	224.3	219.4

Quarterly development of operating results (at constant FX²)

<i>In euro millions</i>	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014
Revenue	431.2	453.2	455.9	481.8	465.6
Operating expenses	(115.4)	(120.0)	(113.1)	(127.3)	(120.6)
EBITDA	315.8	333.2	342.8	354.5	345.0
Depreciation expense	(113.8)	(117.2)	(118.1)	(105.9)	(114.7)
Amortisation expense	(8.0)	(9.2)	(8.8)	(21.0)	(10.9)
Operating profit	194.0	206.8	215.9	227.6	219.4

Analysis by Business Segment

<i>In euro millions</i>	Infrastructure	Services	Elimination / Unallocated ¹	Total
Q1 2014				
Revenue	405.4	106.1	(45.9)	465.6
EBITDA	337.1	14.6	(6.7)	345.0
EBITDA margin	83.2%	13.8%	--	74.1%
Q1 2013 at constant FX²				
Revenue	372.4	95.8	(37.0)	431.2
EBITDA	311.6	12.8	(8.6)	315.8
EBITDA margin	83.7%	13.4%	--	73.2%

¹ Revenue elimination refers to cross-charged capacity and other services; EBITDA impact represents unallocated corporate expenses

² "Constant FX" refers to the restatement of comparative figures to neutralise currency variations and thus facilitate comparison. 2013 comparative revenue and operating expenses are also adjusted to reflect the disposal of the Glacom business in November 2013.

Für Nachfragen:

Mark Roberts
Investor Relations
Tel. +352 710 725 490
Mark.Roberts@ses.com

Yves Feltes
Media Relations
Tel. +352 710 725 311
Yves.Feltes@ses.com

Weitere Informationen auf unserer Website **www.ses.com**

Nur die englische Version dieser Pressemitteilung ist verbindlich.

TELEKONFERENZ

Für Investoren und Analysten wird heute, 9. Mai 2014, um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz angeboten. Teilnehmer werden gebeten, 5 Minuten vor Beginn eine der folgenden Nummern anzurufen.

Belgien	+32 (0)2 400 1973
Frankreich	+33 (0)1 76 77 22 37
Deutschland	+49 (0)69 2222 10638
Luxemburg	+352 20 88 01 68
UK	+44 (0)20 3427 1923
USA	+1 646 254 3376

Confirmation Code: 8751605

Eine Präsentation, auf die sich die Telefonkonferenz bezieht, steht zum Downloaden auf der Investor Relations Sektion unserer Website : www.ses.com zur Verfügung.

Ein Replay steht dort während einer Woche zur Verfügung.

Disclaimer / "Safe Harbor" Statement

This presentation does not, in any jurisdiction, and in particular not in the U.S., constitute or form part of, and should not be construed as, any offer for sale of, or solicitation of any offer to buy, or any investment advice in connection with, any securities of SES nor should it or any part of it form the basis of, or be relied on in connection with, any contract or commitment whatsoever.

No representation or warranty, express or implied, is or will be made by SES, its directors, officers or advisors or any other person as to the accuracy, completeness or fairness of the information or opinions contained in this presentation, and any reliance you place on them will be at your sole risk. Without prejudice to the foregoing, none of SES or its directors, officers or advisors accept any liability whatsoever for any loss however arising, directly or indirectly, from use of this presentation or its contents or otherwise arising in connection therewith.

This presentation includes "forward-looking statements". All statements other than statements of historical fact included in this presentation, including, without limitation, those regarding SES's financial position, business strategy, plans and objectives of management for future operations (including development plans and objectives relating to SES products and services) are forward-looking statements. Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other important factors that could cause the actual results, performance or achievements of SES to be materially different from future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Such forward-looking statements are based on numerous assumptions regarding SES and its subsidiaries and affiliates, present and future business strategies and the environment in which SES will operate in the future and such assumptions may or may not prove to be correct. These forward-looking statements speak only as at the date of this presentation. Forward-looking statements contained in this presentation regarding past trends or activities should not be taken as a representation that such trends or activities will continue in the future. SES and its directors, officers and advisors do not undertake any obligation to update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.